

# Zum Geleit

Autor(en): **Brüschweiler, Roman W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
Freiamt**

Band (Jahr): **73 (2005)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zum Geleit

Vor allem älteren Freiämtern und Freiämterinnen ist die Legende von den Angelsachsen, die als Pilger zwischen Büelisacher und Büttikon ermordet wurden, noch einigermaßen bekannt, doch vieles, was sich um diese Geschichte rankt, ist vergessen oder war bisher wenig erforscht und noch nie zusammengetragen worden.

Nun hat Bruno P. Müller, der schon als Knabe mit dieser Legende bekannt wurde, in vielen Jahren das Thema erforscht und Material zusammengetragen, das jetzt zu einer umfassenden Arbeit gediehen ist.

Ausgehend vom geschichtlichen Rahmen des Ereignisses führt uns der Autor zur Sarmenstorfer und zur Ittinger Fassung der Legende und reiht die literarischen Variationen zum Thema auf. Das Quellen- und Literaturverzeichnis zeigt die damit verbundene profunde Forschungstätigkeit, und wenn auch – wie der Autor im Nachwort vermerkt – noch einiges geklärt werden muss, dürfte hier eine massgebende Übersicht zum Thema geschaffen worden sein.

Der Vorstand freut sich, die Arbeit eines neuen Autors in die Jahresschriften aufnehmen zu können, und ist überzeugt, seinen Mitgliedern eine volkskundliche Trouvaille vorlegen zu können.

*Für den Vorstand der Historischen Gesellschaft Freiamt*

*Dr. Roman W. Brüscheiler, Präsident, Widen*

